



Medienkonferenz Elfenauпарк: Umsetzung es Parkpflegewerks von Donnerstag, 3. September 2009

REFERAT VON MARCEL MISCHLER ALS VERTRETUNG VON  
CHRISTOPH SCHÄRER, STADTGÄRTNER

*Es gilt das gesprochene Wort*

### **Betriebe Elfenau der Stadtgärtnerei**

Bereits seit 1928 befindet sich ein Teil der Stadtgärtnerei in der Elfenau, wobei die Betriebe in den ehemaligen Wirtschaftsgebäuden des Elfenaugutes angesiedelt waren. Seit 1971 sind sich nun Logistik, Werkstätten und Pflanzenproduktion der Stadtgärtnerei in den heutigen Betriebsgebäuden der Elfenau untergebracht. 2004 kam das Grüne Klassenzimmer dazu und im letzten Jahr wurde die Baumschule zum Baumkompetenzzentrum ausgebaut.

Der Gemeinderat hat mit seinem Beschluss vom 24. Juni 2009 unter anderem den Verbleib der Betriebe der Stadtgärtnerei in der Elfenau bestätigt. Diese wird auch in Zukunft nicht mehr Platz als heute beanspruchen.

Die Stadtgärtnerei arbeitet zurzeit an der Ausarbeitung eines Projektes für die Gärtnerei, deren Inhalt der Ersatz der alten Kastenanlage und die Sanierung der bestehenden Gewächshäuser sein wird. Die alte Kastenanlage ist aus Arbeitssicherheitsgründen problematisch und kann auch nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden. Investitionen werden demzufolge nur getätigt, wenn sich diese auch betriebswirtschaftlich gerechtfertigen lassen. Die Planung sieht eine Realisierung innerhalb der nächsten drei Jahre vor.

Weil in der Elfenau bereits heute viele Ausstellungen, Konzerte und andere Anlässe stattfinden, die sich im Übrigen grosser Beliebtheit erfreuen, wird in einem weiteren Schritt ein Veranstaltungskonzept erarbeitet. Auch aus dieser Sichtweise ist die Elfe-

nau ein ganz spezieller Ort, der auch weiterhin für die Öffentlichkeit frei zugänglich bleiben soll. In einem Konzept werden die zukünftigen Bedürfnisse erfasst und mit den örtlichen Möglichkeiten und der vorhandenen Bausubstanz in Einklang gebracht werden. Das Angebot für Cafeteria und Catering wird anschliessend darauf abgestimmt. Dabei richtet sich das Augenmerk auf langfristige, wirtschaftlich tragbare und genügend flexible Lösungen. Mit der Erarbeitung des Konzeptes wird frühestens in einem Jahr begonnen.

Die Stadtgärtnerei hat vorgesehen, den QUAV4 und die IG-Elfenau in das Projekt mit einzubeziehen und jeweils frühzeitig die Öffentlichkeit über die Anpassungen zu informieren.

### **Elfenaureservat: Stand Aarewasser**

Im Elfenaureservat prüft der Kanton Bern zusammen mit der Stadt Bern zwei Möglichkeiten über die neue Führung der Kanalisationsleitung und – darauf abgestimmt – die der zukünftigen Wegführung. Definitive Beschlüsse wurden noch keine getroffen. Der diesbezügliche Entscheid wird in 2-3 Monaten erwartet.